
Entscheiden trotz Unsicherheit: 14. Jahrestagung des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin

Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V.

15.03. - 16.03.2013, Berlin

Meeting Abstract

Systematischer Meta-Review zu Qualitätskriterien von Patienteninformationen, Entwicklung eines Bewertungsinstrumentes und Bewertung von Informationsmaterialien zur Krebsfrüherkennung mit Biomarkern

-
- ✉ **Stefanie Bühn** - UMIT, Hall i. T., Österreich; Oncotyrol, Innsbruck, Österreich
 - ✉ **Petra Schnell-Inderst** - UMIT, Hall i. T., Österreich; Oncotyrol, Innsbruck, Österreich
 - ✉ **Agnes Luzak** - UMIT, Hall i. T., Österreich; Oncotyrol, Innsbruck, Österreich
 - ✉ **Anja Mayer-Zitarosa** - UMIT, Hall i. T., Österreich; Oncotyrol, Innsbruck, Österreich
 - ✉ **Uwe Siebert** - UMIT, Hall i. T., Österreich; Oncotyrol, Innsbruck, Österreich; Havard School of Public Health, Boston, USA

Entscheiden trotz Unsicherheit. 14. Jahrestagung des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin. Berlin, 15.-16.03.2013. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2013. Doc13ebmA2c

doi: 10.3205/13ebm003 , urn:nbn:de:0183-13ebm0034

Published: March 11, 2013

© 2013 Bühn et al.

This is an Open Access article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License (<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/deed.en>). You are free: to Share – to copy, distribute and transmit the work, provided the original author and source are credited.

Text

Hintergrund: Die Bestimmung von Tumormarkern zur Krebsfrüherkennung (KFE) wird als Selbstzahlerleistung (IGeL) Patienten im ambulanten Bereich angeboten [1]. Um Patienten die Möglichkeit zu geben, eine informierte Entscheidung in Abwägung ihrer persönlichen Präferenzen treffen zu können, brauchen sie unabhängige, transparente und vertrauenswürdige Informationen, so genannte evidenzbasierte Patienteninformationen (PI) [2], [3]. Ziel dieser Arbeit war es, Qualitätskriterien zur Bewertung von Patienteninformationen zu identifizieren und diese auf die speziellen Anforderungen an Screening-Interventionen, die als IGeL zur KFE angeboten werden, zu adaptieren. Anhand dieses Bewertungsinstruments wurden durch eine Internetrecherche identifizierte Patienteninformationen zum Thema KFE mit Tumormarkern bewertet.

Methodik: Erstens wurde ein systematischer Review von Übersichtsarbeiten zu Qualitätskriterien zur Bewertung von PI gemäß den Methoden der evidenzbasierten Medizin durchgeführt. Aus den eingeschlossenen Dokumenten wurden alle Kriterien extrahiert und ein Bewertungsinstrument erstellt, das die speziellen Anforderungen an Krebsfrüherkennungsuntersuchungen und IGeL berücksichtigt. Zweitens wurden durch eine Internetrecherche PI zur Krebsfrüherkennung mit 12 neueren Biomarkern (AFP, CA125, CA15-3, CA19-9, CEA, Cyfra21-1, β -HCG, NMP22, M2-PK, NSE, PCA3, Septin9) gesucht, die im Internet als IGeL angeboten worden waren. Mit Hilfe des Bewertungsinstruments wurde ihre Qualität evaluiert.

Ergebnisse: Das adaptierte Bewertungsinstrument zur Bewertung der KFE-Informationen enthielt insgesamt 42 Kriterien. Es wurden 25 PI zu den Biomarkern PCA3, NMP22, M2-PK und Septin 9 gefunden. Vier PI befassen sich allgemein mit dem Thema Biomarker. Bis auf eine Informationsbroschüre [4], enthielt keine der bewerteten Patienteninformationen Angaben zu Wahrscheinlichkeiten von Nutzen, Schaden und der zugrunde liegenden (bzw. fehlenden) wissenschaftlichen Evidenz zu patientenrelevanten Endpunkten (krebsspezifische Mortalität und Morbidität, gesundheitsbezogene Lebensqualität).

Schlussfolgerung: Die Qualität der in dieser Arbeit gefundenen und bewerteten PI über die Tumormarker-Bestimmung zur KFE reicht mit Ausnahme einer PI nicht aus, um dem Leser eine informierte Entscheidung zu ermöglichen. Gerade im Bereich individueller Gesundheitsleistungen sind unabhängige evidenzbasierte PI aber von großer Wichtigkeit, damit der Patient eine informierte Entscheidung treffen kann.

Literatur

1. Schnell-Inderst P, Hunger T, Hintringer K, et al. Individuelle Gesundheitsleistungen. (1. Auflage). Köln: DIMDI; 2011. (Schriftenreihe Health Technol Assessment;113). DOI: 10.3205/hta000096L [↗](#)
2. Steckelberg A, Berger B, Kopke S, Heesen C, Muhlhauser I. Criteria for evidence-based patient information [German]. Zeitschrift für Ärztliche Fortbildung und Qualitätssicherung. 2005;99 (6):343-51.
3. Bunge M, Muhlhauser I, Steckelberg A. What constitutes evidence-based patient information? Overview of discussed criteria. Patient Education and Counseling. 2010 Mar;78(3):316-28.
4. Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS). "Individuelle Gesundheitsleistungen" (IGeL) - Tumormarker-Bestimmung zur Krebsfrüherkennung. 2008.